



**NETZWERK
ORGANSPENDE**
NORDRHEIN-WESTFALEN e.V.

Netzwerk Organspende NRW e.V.
Gesundheitscampus – Süd 9, 44801 Bochum

Netzwerk Organspende NRW e.V.
Gesundheitscampus – Süd 9
44801 Bochum

Pressemitteilung

Konstanze Birkner
Geschäftsführerin

Telefon 0 234 | 97 83 54 30
info@netzwerk-organspende-nrw.de

09.06.2020

Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe unterstützen Netzwerk Organspende NRW

„Wir treten dem Beirat des Netzwerkes Organspende NRW e.V. gerne bei.“ so der Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, Dr. Armin Hoffmann, und die Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Gabriele Regina Overwiening. Die Apothekerkammern wollen mit ihrer Expertise die Arbeit des Netzwerkes im Sinne der Förderung der Organspende unterstützen. In der Bevölkerung müsse das Vertrauen in das Organspendesystem erneuert werden. An dieser Aufgabe wolle man sich gerne beteiligen.

Stefan Palmowski, Vorsitzender des Netzwerkes Organspende NRW e.V., freut sich sehr über die Entscheidung der Apotheker in NRW. Dem Beirat gehören bisher an: die Deutsche Stiftung Organtransplantation NRW, die Krankenhausgesellschaft NRW, die AG der Transplantationsbeauftragten NRW und die beiden Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe.

Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen über das Thema Organspende zu informieren und aufzuklären. Ziel ist es, die Zahl der Organspenden zu erhöhen. Über 2.000 Menschen warten alleine in NRW auf eine lebensrettende Organspende. Viele davon sterben während dieser Wartezeit. Das will das Netzwerk ändern.

Das Netzwerk Organspende NRW e.V. ist ein Zusammenschluss der Selbsthilfeorganisationen in NRW, die sich mit den Themen Organspende und Transplantation befassen. (BdO e.V., IG Niere e.V., Lebertransplantierte e.V., Selbsthilfe Organtransplantierte NRW sowie Transplant-Kids e.V. und Nephrokids e.V.) Gefördert wird das Netzwerk durch die Ersatzkassen in NRW.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.netzwerk-organspende-nrw.de und www.lebensritter.de



Im Rahmen der Selbsthilfeförderung
nach §20h SGB V gefördert von:



BARMER

